

Rosenkranzmonate Mai und Oktober

Der hl. Josefmaria empfahl, den Rosenkranz täglich zu beten. Es ist ein Gebet, das Maria wohlgefällig ist und unsere Seelen nährt.

27.05.2005

Die Kirche ermuntert uns dazu, die Geheimnisse des Rosenkranzes zu betrachten, damit sich unserem Geist, unserem Gedächtnis – zusammen mit der Freude, dem Schmerz und dem Ruhm Mariens – das staunenswerte Beispiel des

Herrn tief einprägt: seine dreißig Jahre im verborgenen, die drei Jahre seiner Verkündigung, sein erniedrigendes Leiden und seine glorreiche Auferstehung. *Freunde Gottes, 299*

Verehere unsere heilige Mutter aus ganzem Herzen! Sie versteht sich gut darauf, unsere kleinen Liebesbezeugungen zu erwidern. Wenn du außerdem täglich im Geiste des Glaubens und der Liebe den Rosenkranz betest, wird Unsere Liebe Frau dafür sorgen, daß du auf dem Wege ihres Sohnes immer weiter voranschreitest. *Die Spur des Sämanns, 691*

Das Rosenkranzgebet ist von besonderer Wichtigkeit für alle, die hauptsächlich geistige Arbeit leisten oder studieren. Denn die scheinbar monotonen Wiederholungen eines Kindes, das seine Mutter, Unsere Liebe Frau, anfleht, zerstört nach

und nach die Keime des eitlen
Geltungsbedürfnisses und des
Stolzes. *Die Spur des Sämanns, 474*

„Du Unbefleckte Jungfrau, ich weiß
wohl, daß ich in meiner
menschlichen Gebrechlichkeit nichts
anderes tue, als Tag für Tag die
Menge meiner Sünden zu
vermehrten...“ Dies sei deine Art, mit
Maria, unserer Mutter, zu sprechen,
sagtest du mir vor ein paar Tagen.
Ich gab dir den entschiedenen Rat,
den Rosenkranz zu beten: Gesegnet
sei die „Eintönigkeit“ des immer
wiederholten „Gegrüßet seist du,
Maria“, die die Eintönigkeit deiner
Sünden wettmacht. *Die Spur des
Sämanns, 475*

Du verschiebst den Rosenkranz
solange auf „später“, bis du ihn
schließlich ganz unterläßt - denn es
ist schon Zeit zum Schlafengehen. -
Solltest du wirklich keine Zeit finden,
dann bete ihn unauffällig auf der

Straße. Das kann dir außerdem dazu
verhelfen, die Gegenwart Gottes
lebendig zu halten. *Die Spur des
Sämanns, 478*

Der Rosenkranz. - Die
freudenreichen, die
schmerzensreichen und die
glorreichen Geheimnisse im Leben
Marias verflechten sich zu einem
Kranz der Lobpreisungen, die immer
wieder neu angestimmt werden: von
den Engeln und Heiligen im Himmel
und von denen, die unsere Mutter
hier auf Erden lieben. Bete täglich
dieses heilige Gebet und verbreite es!
Im Feuer der Schmiede, 621

In dieses Geflecht eines tätigen
christlichen Glaubens sind die
mündlichen Gebete wie Juwelen
eingelassen: an Gott gerichtete Worte
wie Vater unser..., Gegrüßet seist du,
Maria..., Ehre sei dem Vater, dem
Sohne und dem Heiligen Geiste; oder
der Rosenkranz, durch den wir Gott

und unsere Mutter Maria lobpreisen;
oder so viele andere fromme
Anrufungen und Gebete, die unsere
christlichen Brüder seit Alters her
verrichtet haben. *Freunde Gottes*, 248

Was sind das Gegrüßet seist du,
Maria und der Engel des Herrn
anderes als ein stürmisches Lob
ihrer göttlichen Mutterschaft? Wir
haben dann den heiligen
Rosenkranz, eine wunderbare
Frömmigkeitsübung, die ich nie
müde werde, allen Christen zu
empfehlen: mit dem Verstand und
mit dem Herzen vergegenwärtigen
wir uns die wunderbaren
Geheimnisse im Leben Mariens, die
wir als die grundlegenden
Geheimnisse unseres Glaubens
wiederentdecken. *Freunde Gottes*,
290

Foto (c) pixabay

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-
ch/article/der-rosenkranz/](https://opusdei.org/de-ch/article/der-rosenkranz/) (16.03.2026)